

Alt werden ohne betreuende Familienangehörige: Teilresultate für den Bezirk Küssnacht

Bezirk Küssnacht im Gespräch zu guter Betreuung im Alter, 13.06.2023



Isabel Heger-Laube

Zielgruppe und Ziele der Studie

Zielgruppe:

«Ältere Menschen ohne betreuende Familienangehörige» können im Alltag nicht auf die unbezahlte Sorgearbeit von Partner:innen oder Kindern zählen

→ Nicht direkt besondere Vulnerabilität, aber besondere Herausforderungen!

Forschungsfragen:

- Wie betrachten ältere Menschen ohne betreuende Familienangehörige ihre eigene Lebenssituation, was sind ihre Bedürfnisse?
- Wie kann die Lebensqualität der Zielgruppe bewahrt oder verbessert werden?

Typologie zur Veranschaulichung
der heterogenen Zielgruppe

| | Keine regelmässige Unterstützung im Alter | Regelmässige Unterstützung im Alter |
|-------------------------------|---|-------------------------------------|
| Zufriedenheit im Status quo | Typ 1 | Typ 2 |
| Unzufriedenheit im Status quo | Typ 3 | Typ 4 |

Keine regelmässige Unterstützung im Alter

Zufriedenheit im Status quo

Typ 1

- gutes Leben im Alter ist (noch) ohne Unterstützung möglich
- generelle Zufriedenheit ohne Unterstützung im Alter
- psychosoziale Bedürfnisse sind erfüllt



Regelmässige Unterstützung im Alter

Zufriedenheit im Status quo

Typ 2

- regelmässige Unterstützung im Alter ist für ein gutes Leben notwendig
- erhaltene Unterstützung ist durchwegs zufriedenstellend («betreuende Grundhaltung»)
- psychosoziale Bedürfnisse sind erfüllt



Keine regelmässige Unterstützung im Alter

Unzufriedenheit im Status quo

Typ 3

- regelmässige Unterstützung wäre für ein gutes Leben im Alter notwendig
- generelle Unzufriedenheit ohne Unterstützung im Alter
- psychosoziale Bedürfnisse sind nicht erfüllt

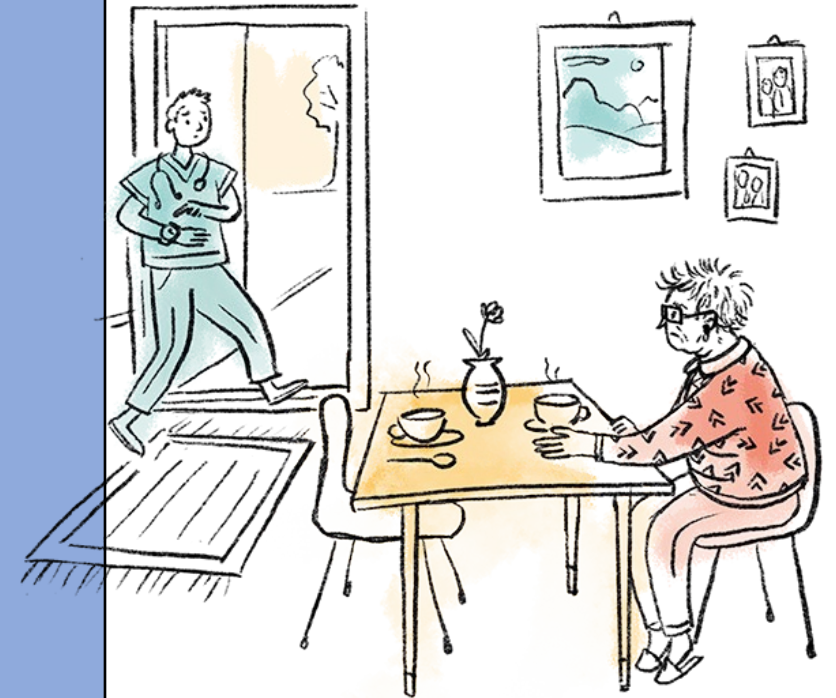


Regelmässige Unterstützung im Alter

Unzufriedenheit im Status quo

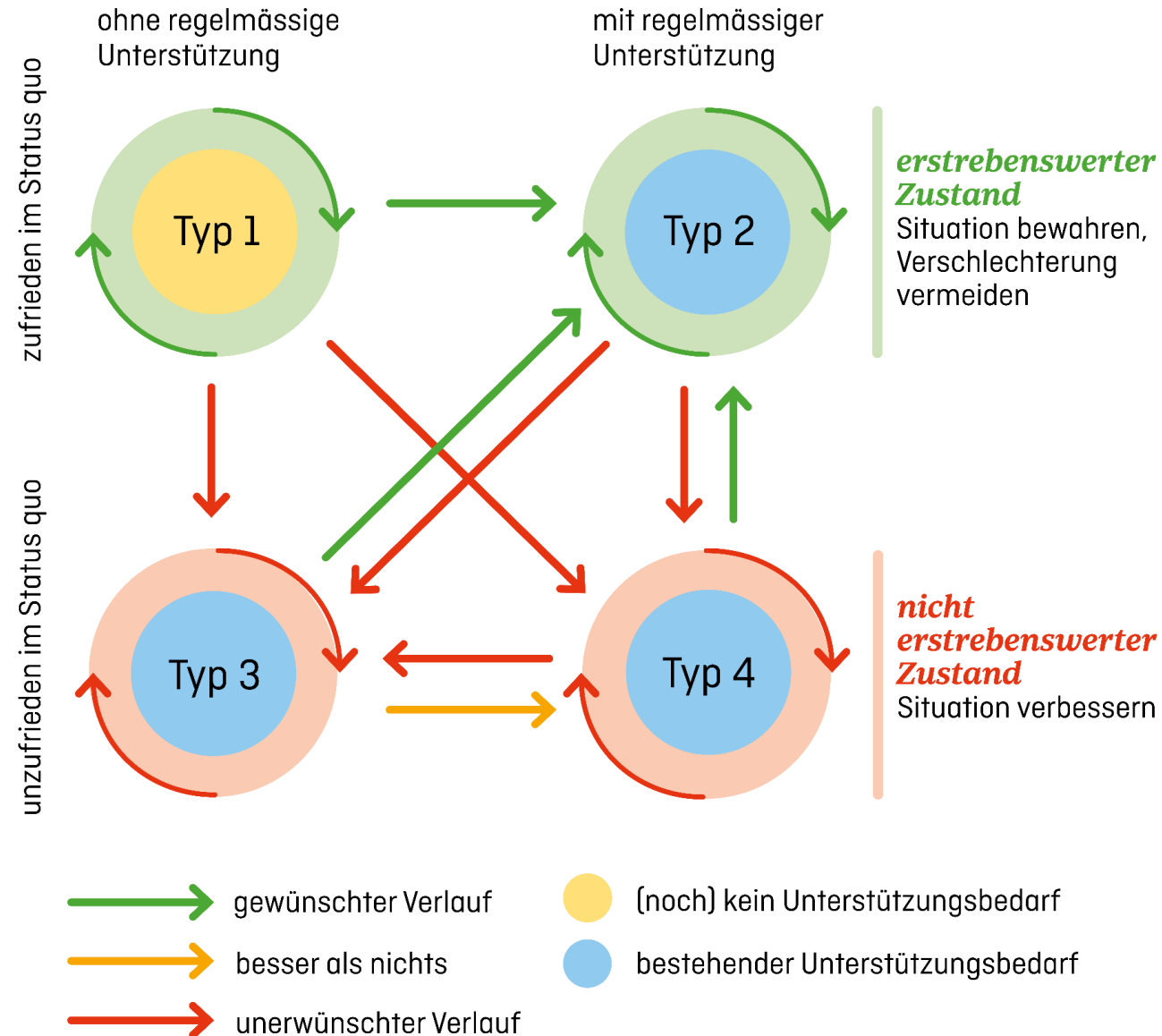
Typ 4

- regelmässige Unterstützung im Alter ist für ein gutes Leben notwendig
- Art oder Umfang der Unterstützung sind unzufriedenstellend
- psychosoziale Bedürfnisse sind nicht erfüllt



Gewünschte und unerwünschte Verläufe:

Handlungsauftrag an Altersarbeit, Alterspolitik und Gesellschaft



Handlungsempfehlungen an die Alterspolitik

1. Verankerung eines sozialstaatlichen Anrechts auf Betreuung unabhängig von der Wohnform
2. Sicherstellung der Möglichkeit auf Betreuung auf verschiedenen Ebenen des Sozialstaats
3. Gewährleistung von Prävention in allen Phasen des Alterungsprozesses
4. Erweiterung des Gesundheitsbegriffs um die psychosoziale Dimension

Handlungsempfehlungen an die Altersarbeit

1. Entwicklung geeigneter Abklärungsinstrumente für Prävention und individuelle Bedürfniseruierung
2. Etablierung unabhängiger Informations-, Abklärungs- und Beratungsstellen zur Gewährleistung von Wahlfreiheit bei Angeboten und Anbietern
3. Professionalisierung von Betreuung und Betreuungsstrukturen
4. Entwicklung realistischer und realisierbarer Caring Community-Modelle

Wo ist Küssnacht bereits gut unterwegs?

- Etablierung unabhängiger Informations-, Evaluations- und Beratungsstellen
 - umfassende Informationsstrategie für ältere Menschen zeigt Wirkung
- Professionalisierung von Betreuung und Betreuungsstrukturen
 - Aufbau von Case Management, Koordination von Freiwilligenarbeit
- Prävention und individuelle Bedürfnisorientierung im Rahmen bestehender Unterstützungskonstellationen
 - Zusammenarbeit unter den Akteuren, Schulung von Freiwilligen

Was könnte noch getan werden?

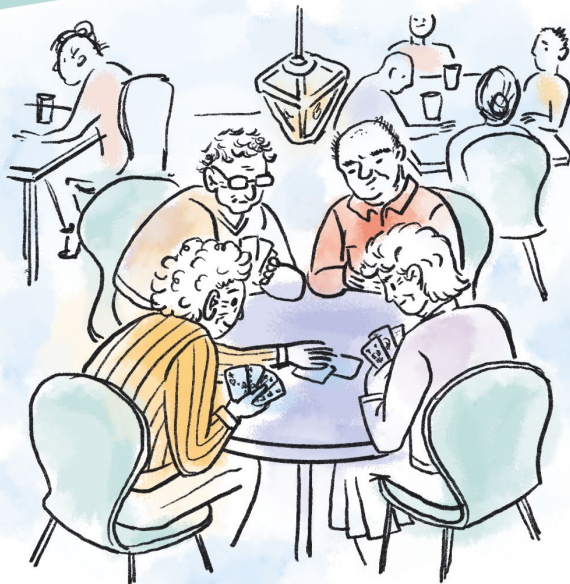
- Erweiterung des Gesundheitsbegriffs im Altersleitbild um die psychosoziale Dimension
 - Verankerung von Betreuung als Unterstützungsform
 - Aufbrechen der Trennung in «agile» und «fragile» ältere Menschen
- Entwicklung realistischer und realisierbarer Caring Community-Modelle
 - Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit
 - Sensibilisierung der «erweiterten Gemeinschaft»

Alt werden ohne betreuende Familien- angehörige

Eine qualitative Studie

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Schlussbericht Mai 2023

Isabel Heger-Laube, Rebecca Durolet, Yann Bochsler,
Sandra Janett und Carlo Knöpfel



Im Auftrag von:

Age-Stiftung, Beisheim Stiftung, Christoph Merian Stiftung, Ernst Göhner Stiftung,
Fondation Leenaards, Migros-Kulturprozent, Paul Schiller Stiftung, Walder Stiftung

Auftragnehmerin:

n|w Fachhochschule
Nordwestschweiz

Vielen Dank!

**Dowload der kompletten Studie
sowie der Broschüre unter:**

<https://www.im-alter.ch/de>

Age —
Stiftung



Beisheim Stiftung

cms
Christoph Merian Stiftung

ERNST GÖHNER
STIFTUNG


FONDATION
LEENAARDS

 **MIGROS**
Kulturprozent


Paul Schiller Stiftung


Walder
Stiftung